



Ausgabe 7 • Donnerstag, 18. Februar 2021

Ein Geschäft für alle Fälle

Seit über einem Jahrhundert, nämlich genau seit 125 Jahren, ist das Malergeschäft Kohler fest in der Hand der Familie - insgesamt seit vier Generationen. Das ist wirklich etwas ganz Besonderes! Am 1. Februar 1896 setzte Philipp Kohler, der Urgroßvater des heutigen Firmenchefs Bertram Kohler, den Startpunkt und übergab das Geschäft nach vielen Jahrzehnten am 1. Juli 1947 an seine Söhne Emil und Josef, beide ebenfalls Malermeister. Weitere 25 Jahre später, Josef hatte den Betrieb bereits verlassen, fand am 1. Januar 1971 erneut eine Übergabe statt, diesmal an den Sohn Emil jun. Zu dieser Zeit war das Geschäft längst ins heutige Gebäude in der Hauptstraße umgezogen. Zum 1. Januar 1998 ging die Führung dann an den heutigen Geschäftsführer Bertram Kohler über. Mit nur 32 Jahren trat der Maler- und Lackiermeister damals in die Fußstapfen seines Vaters und führt den Betrieb seither mit viel Leidenschaft, Professionalität und dem richtigen Gespür für seine Kunden.

Bürgermeister Oliver Simmendinger besuchte den sympathischen und nicht unbekanntenen „Tausendsassa“, um auch die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen. Dazu gehörten neben ganz viel Lob und Anerkennung eine gerahmte Urkunde und ein kleines Präsent. Unser Rathauschef hob besonders die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde hervor. Mindestens genauso wertvoll sei jedoch das Angebot für die Bürger selbst - nicht nur hinsichtlich der Dienstleistungen, sondern auch hinsichtlich des örtlichen Malergeschäfts mit integrierter Poststelle, Schreibwaren- und Musikinstrumentenhandel. Der „Laden“, der wie das Büro von Ehefrau Katja betrieben wird, ist ein wichtiger Bestandteil der gemeindlichen Infrastruktur.

Die Familie zeigte sich zwar stolz über das Erreichte, verzichtete aber Corona-bedingt auf Feierlichkeiten. Wir gratulieren deshalb an dieser Stelle nochmals herzlich zum Jubiläum, sagen Dank für die langjährige Standorttreue und hoffen, dass der „Maler Kohler Junggingen“ der Gemeinde und seinen Bürgern noch viele Jahre zur Verfügung steht.



Ach was?!



Neue Technik für die Kläranlage

Bereits im vergangenen Jahr fasste der Gemeinderat den Beschluss für die Anschaffung neuer Klärschlammumpfen im Wert von etwa 60.000 €. Diese befördern den Belebtschlamm von den beiden Nachklärbecken zurück in die Belebungsbecken (Bioreaktor) und sind deshalb unerlässlich. Wenn diese Technik streikt, bedeutet dies in den meisten Fällen einen Stillstand der Anlage. Zwar wurden die Flügelräder der Pumpen in den vergangenen Jahren immer mal wieder erneuert, die Motoren jedoch sind mittlerweile 29 Jahre alt. Bereits in der Planung wurde die Anlage damals „redundant“ ausgestattet, d.h. mit drei, anstelle von eigentlich nur zwei erforderlichen Pumpen. So kann im Problemfall die dritte Pumpe aktiviert werden und die Anlage weiterlaufen. Vergangene Woche wurden die speziell auf Jungingen angepassten Motoren und Pumpengehäuse nun endlich geliefert und montiert. Man darf sich diesen Tausch allerdings nicht vorstellen wie bei einem Auto, wo eine Lichtmaschine oder ähnliches quasi „von der Stange“ getauscht wird. Vielmehr ist hier alles „speziell“. Die Steuerung, die Stromleitungen, die Software und Regeltechnik zur Überwachung und nicht zuletzt die Leistung und Montagevorrichtungen der Pumpen selbst. Aus diesem Grund ist die Anschaffung durchaus eine finanzielle Belastung – für einen sorglosen Betrieb jedoch nicht länger aufzuschieben. Nach 29 Jahren freut sich deshalb nicht nur Klärwärter Alexander Schaupp, sondern auch Bürgermeister Simmendinger über diese wichtige Erneuerung. Denn neben der erhöhten Zuverlässigkeit, welche die neue Technik mit sich bringt, lässt sich diese wesentlich besser überwachen und bringt überdies eine viel höhere Effizienz mit sich. Das spart Strom, reduziert Kosten und hilft vor allem auch der Umwelt/dem Klima. Bleibt abzuwarten ob die neu angeschaffte Technik wieder 29 Jahre hält?



Die Verwaltung informiert



Briefwahl

Für die Landtagswahl 2021 am 14. März laufen die Vorkehrungen bereits seit Monaten - in diesem Jahr selbstverständlich auch im Sinne des Infektionsschutzes der WählerInnen, WahlhelferInnen und Wahlvorstände. Allen Beteiligten wird Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt, darüber hinaus wurde ein solides Hygienekonzept ausgearbeitet.

Für den Briefwahl-Antrag gibt es mehrere Möglichkeiten. Schriftlich: Den mit der Wahlbenachrichtigung erhaltenen Antrag ausfüllen und in den Rathaus-Briefkasten einwerfen. Die Gemeinde bietet aber auch die elektronische Beantragung über das Internet an. Dazu muss lediglich der QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung fotografiert/gescannt werden. Ihre Antragsdaten werden dann über eine verschlüsselte Verbindung an uns übertragen. Nach dem Abschicken der Antragsdaten erfolgt eine automatische Prüfung im Wählerverzeichnis, bei der ermittelt wird, ob die eingegebenen Daten korrekt sind und Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. In beiden Fällen (Einwurf des Schreibens/QR-Code und Internet) werden Ihnen der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen anschließend von uns zugestellt.

Die Onlinebeantragung des Wahlscheins ist allerdings nur bis Donnerstag, 11.3.2021, 12.00 Uhr, möglich.

Die Rücksendung der Unterlagen sollte möglichst frühzeitig und per Post oder Einwurf im Rathausbriefkasten erfolgen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.jungingen.de. Die Verwaltung steht bei Fragen außerdem gerne als Ansprechpartner zur Verfügung unter Tel. 07477 873-0 oder E-Mail info@jungingen.de.

Jetzt Briefwahl beantragen!

Wegweiser für die Briefwahl

1. Stimmzettel persönlich einpacken. Sie müssen nur eine Stimme.
2. Bitte nur den Stimmzettel in das blaue Stimmzettelumschlag legen und direkt zur Post.
3. Verriegelung im Gürtel steht zur Verfügung. Auf dem Wahlzettel ist die Art der Distanz vorzugeben.
4. Wahlzettel zusammen mit dem blauen Stimmzettelumschlag in den hellroten Wahlzettelumschlag stecken.

Stimmzettelumschlag für die Briefwahl

In diesem Stimmzettelumschlag dürfen den Stimmzettel einlegen. Bitte den Stimmzettelumschlag zurückgeben.

Kommunalwahl 2021 ohne Corona-Risiko!

Aktuelle Fallzahlen - LRA Balingen

SARS CoV-2 Fälle im Zollernalbkreis

5.303 Fälle insgesamt (5.187)

242 Aktuell Infizierte (276)

4.938 Genesene (4.795)

123 Covid-19-Todesfälle (116)


61.3 Inzidenz (62.8)

Stand 15.02.2021, 15.30 Uhr (Zahlen vom 08.02.2021)

Quelle: www.zollernalbkreis.de

Corona-Info

Was wir wissen	Wie wir uns schützen können
<ul style="list-style-type: none">→ Es kann die Erkrankung Covid-19 auslösen→ Etwa 10% der Erkrankten müssen in Kliniken behandelt werden→ Bei schwerem Verlauf kann intensivmedizinische Betreuung nötig werden	<ul style="list-style-type: none">→ Abstand halten (mind. 1,5 Meter)→ Häufig und intensiv Hände waschen→ Alltag mit Maske→ Corona-Warn-App nutzen→ Lüften



Bereitschaftsdienste



Apothekenbereitschaftsdienste

Donnerstag, 18.2.

Löwen-Apotheke, Bahnhofstraße 7, Hechingen
Tel. 07471 9840800

Freitag, 19.2.

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 21 Balingen
Tel. 07433 21418

Samstag, 20.2.

Hohenzollern-Apotheke, Steinhofener Str. 14, Bisinge
Tel. 07476 94655956

Sonntag, 21.2.

Sonnen-Apotheke, Weilheimer Str. 31, Hechingen
Tel. 07471 9757562

Montag, 22.2.

Mozart-Apotheke, Mozartstr. 31, Balingen
Tel. 07433 15553

Dienstag, 23.2.

Stadt-Apotheke, Obertorplatz 8, Hechingen
Tel. 07471 15562

Mittwoch, 24.2.

Eyach-Apotheke, Karlstr. 21, Balingen
Tel. 07433 276117

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden/Feiertagen

abends ab 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr morgens
Tel. 116117

Die Sprechzeiten der Bereitschaftspraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind an Wochenenden und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die aus Krankheitsgründen nicht in der Lage sind, die Bereitschaftspraxen aufzusuchen, werden über die 116117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 911690

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117

Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 - 19.00 Uhr
Notfallpraxis Reutlingen, Steinenbergstraße 31

HNO-Bereitschaftsdienst

Tel. 116117

Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 - 19.00 Uhr

HNO-Notfallpraxis Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5

Gynäkologischer Notdienst/Geburtshilfe

Kreislinik Balingen

Tel. 07433 9092-0

Unfallrettungsdienst

Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 112 oder 19222

Sozialstationen

Sozialstation Hechingen und Umgebung e.V.

Tel. 07471 984860

Sozialstation St. Franziskus e.V.

Tel. 07475 91379

Pflegedienst

Sterbebegleitung/Trauerbewältigung

Hospiz-Arbeitsgemeinschaft beim Caritasverband
für das Dekanat Zollern e.V.

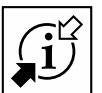
Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Auskunft für den Raum Jungingen erhalten Sie unter Tel.
07477 380 oder 07471 933218 oder 0162 2630156.

Tierärztlicher Notdienst

Den tierärztlichen Notdienst entnehmen Sie bitte den amtlichen Mitteilungen des Landratsamtes, den Tageszeitungen oder erfragen Sie ihn über Ihre Stammpraxis.

Aktuelle Informationen



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Zollernalb e.V.

DRK-Gymnastik fällt bis auf Weiteres aus

Aufgrund der aktuellen Situation der Covid-19-Pandemie und der weiter steigenden Infektionszahlen hat sich der DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. entschlossen, alle DRK-Gymnastik-Gruppen bis auf Weiteres abzusagen. Wir bitten für diese präventive Maßnahme betr. der Risikogruppen um Verständnis. Gerne können Sie mit Ihrem Anliegen mit uns telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen (07433 9099-843 oder elvira.bruehle@drk-zollernalb.de).

Der DRK-Kleiderladen

ist aufgrund der neuen Corona-Bestimmungen weiterhin bis 7.3.2021 geschlossen. Wir sind voraussichtlich ab 8.3.2021 gerne wieder für Sie da.

Telefonnummer 07433 19222 für den Krankentransport

Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Krankentransporte sind zum Beispiel notwendig, wenn jemand krank oder verletzt ist oder eine anderweitige Hilfsbedürftigkeit besteht, aber man kein Notfallpatient ist. Unsere Patienten können sich stets darauf verlassen, dass sie von Fachkräften medizinisch betreut und in speziellen Krankentransport-Fahrzeugen gefahren werden. Um einen Krankentransport zu bestellen, wählen Sie unsere

Rufnummer 07433 19222. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Die Notrufnummer 112 ist für medizinische Notfälle oder den Ruf der Feuerwehr vorbehalten.

Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf

Der Hausnotruf hat sich seit über 30 Jahren im Alltag und bei Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Besonders für alleinstehende ältere Menschen bietet der Notruf Sicherheit. Er kann Angehörige entlasten und dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 909955 oder per E-Mail hausnotruf@drk-zollernalb.de.

DRK-Blutspendendienst

Blutspenden weiterhin gestattet, sicher und wichtig

Blutspendetermine beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) werden unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt und sind daher auch in Zeiten der Corona-Pandemie gestattet, sicher und wichtig.

Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste immer wieder vor Herausforderungen. Aufgrund der begrenzten

Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten dringend auf Blutspenden angewiesen.

Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK dringend um Ihre Blutspende.

Donnerstag, 25.2.2021
von 15.30 bis 19.30 Uhr
Turn- und Festhalle, Neuer Weg 10
72393 Burladingen-Ringingen

Hier geht es zur Terminreservierung:
<https://terminreservierung.blutspende.de/m/burladingen-ringingen>



Blutspende nur mit Online-Terminreservierung

Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt.

Bei Fragen rund um die Blutspende steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter 0800 1194911 zur Verfügung.

Deutsches Rotes Kreuz 
DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg | Hessen
gemeinnützige GmbH

Neue Kleidung und

keiner sieht's?

Dann komm

Blut spenden!



Do
25.02.2021
Blutspende

Burladingen / Ringingen
Turn- und Festhalle
Neuer Weg 10
15:30 - 19.30 Uhr

WICHTIG:
bitte Termin
reservieren!

Spender werden gebeten, nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen.

Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) sowie Menschen, die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren. Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.blutspende.de/corona/.

Pädagogischer Tag statt Schmotzigem

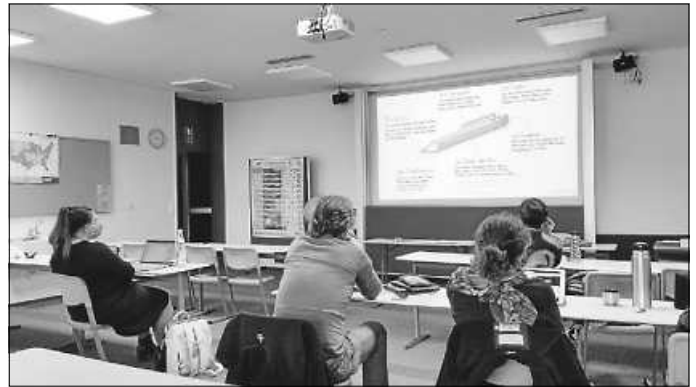
Schon zu Beginn des Schuljahres hatte das Gymnasium beschlossen, am Schmotzigen dieses Jahr einen pädagogischen Tag abzuhalten, war doch schon zu diesem Zeitpunkt relativ klar, dass das närrische Treiben wohl flachfallen würde. Seit November wurde der Tag mit dem Thema „Digitalisierung am Gymnasium Hechingen“ intensiv vorbereitet, zunächst noch im Glauben, dass die Veranstaltung in Präsenz stattfinden könnte. Mit wachsenden Coronazahlen wurde dies allerdings zunehmend unsicherer, sodass eine digitale Alternative angedacht wurde. Mit der Schulschließung stand zunächst nur noch diese Variante zur Debatte. Da aber Workshops zum Thema Digitalisierung teilweise gerade durch die Unterstützung vor Ort effektiv werden, entschied sich das Schulleitungsteam schließlich für eine zweigleisige Veranstaltung, sodass das Kollegium selber entscheiden konnte, ob es den pädagogischen Tag zu Hause oder an der Schule verbringen will.

Zwei Workshops konnten die Kollegen besuchen, einen am Vormittag und einen am Nachmittag. Sie hatten die Wahl zwischen fünf Angeboten, davon drei explizit für bestimmte Fächer. Als Referenten standen einerseits Kollegen des Gymnasiums zur Verfügung, aber auch fünf externe Referenten bereicherten den Tag durch ihre Expertise.

Für den Workshop „iPad-Szenarien im Fremdsprachenunterricht“ konnte Frau Katja Krey vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung als Online-Referentin gewonnen werden. Sie bot eine Einführung in zahlreiche Apps und Tools, die das digitale Lernen unterstützen an, vormittags für Starter und am Nachmittag für Durchstarter. Eine Einführung ins „Kollaboratives Arbeiten und Lernen in Mathematik und den Naturwissenschaften“ bekamen die Kollegen von Herrn Dieter Linse, einem Referenten, der von Ulm aus seinen Online-Workshop begleitete und ebenfalls am Zentrum für Schulqualität tätig ist. Hilfreiche Informationen und Anregungen zum „Fernunterricht in den Fächern Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde“ erhielt das Kollegium von Benjamin Bräuer und Fabian Welsch, Kollegen des Gymnasiums, die ihren Workshop ebenfalls zweimal online anboten.

Darüber hinaus gab es zwei Workshops für alle Fächer. Vormittags stand Herr Christian Stumfol, ein Referent des Kreismedienzentrums, den Kollegen online zur Seite zum Thema „Das iPad als digitalen Unterrichtsassistenten“. Einen weiteren Workshop zum gleichen Thema gab es am Nachmittag vor Ort unter der Leitung des Kollegen Herrn Dennis Fuhrich.

Für einen ganz großen Teil des Kollegiums stand IServ auf dem Programm. Über diese neue Schulplattform soll künftig unter anderem der Fernlernunterricht am Gymnasium organisiert werden. Doch nicht nur das – es handelt sich um ein System, das die ganze Schulgemeinschaft miteinander verbindet – und dies ohne datenschutzrechtliche Bedenken, da die Daten über einen schuleigenen Server verarbeitet werden. Schüler/-innen und Lehrer/-innen erhalten eigene E-Mail-Adressen und natürlich bietet das Lernmanagementsystem sehr viele Funktionen an, sodass zum Beispiel Videokonferenzen stattfinden können, sowie Material versendet, aber auch gemeinsam bearbeitet werden kann. Bereits nach den Fasnetsferien kann mit dem System IServ, parallel zu dem von vielen Kolleg/-innen genutzten Lernmanagementsystem Teams, gearbeitet werden. Spätestens nach den Sommerferien wird von allen ausschließlich IServ für die Kommunikation und digitale Unterrichtsformen genutzt werden. Für die beiden Workshops zu IServ war Herr Tobias Brauch eigens am Vorabend aus Heidenheim angereist, um die Kollegen vormittags in der Schule und am Nachmittag online im Umgang mit IServ zu schulen.



Doch nicht nur Workshops standen auf dem Programm. Der Vormittag begann mit einem Online-Vortrag des Schweizer Philippe Wampfler. Er hat sich als Experte für Lernen mit Neuen Medien einen Namen gemacht, nutzt selber aktiv Soziale Medien und ist außerdem Lehrer und Fachdidaktiker in Zürich. Der Vortrag wurde in verschiedenen Räumen des Gymnasiums übertragen, wo sich jeweils eine Gruppe von ca. zehn Kollegen eingefunden hatte, das restliche Kollegium saß zu Hause an den eigenen Geräten. Alle hatten einen virtuellen Raum in IServ betreten. Nachdem der Referent von Benjamin Bräuer – auch online zugeschaltet – kurz vorgestellt und begrüßt worden war, konnte das Kollegium den informativen und gleichermaßen unterhaltsamen Ausführungen folgen. In seinem Vortrag unterscheidet Herr Wampfler zwischen Digitalität – etwas was schon da ist – und Digitalisierung, die eher einen Prozess darstellt. Wichtig war ihm auch hervorzuheben, dass ein gewisses Maß an Digitalität heutzutage unerlässlich ist, da diese gesellschaftliche Teilhabe und Rechte ermöglichen, die bei fehlender Digitalität auf der Strecke blieben. Ein weiterer Aspekt war eine digitale Gesprächskultur, die zeitgemäß gestaltet sein sollte, aber erlernt werden muss.

An den Vortrag schloss sich eine Diskussionsrunde an, die Benjamin Bräuer leitete. Die Kollegen nahmen das Angebot gerne wahr und stellten ihre Fragen über den Chat, Frau Melanie Dreher schaltete sich nochmal über den Bildschirm ein, um ebenfalls Fragen zu stellen. Während der Diskussion wurde der kritische Blick des Hechinger Kollegiums genauso deutlich, wie die große Bereitschaft, sich mit dem Thema und auch den daraus resultierenden Problemen auseinanderzusetzen.

Die zweigleisige Veranstaltung bedeutete eine ausgetüftelte Logistik. Während ca. 30 Kollegen vor Ort an der Schule aktiv waren und auch Online-Angebote von dort aus wahrnahmen, blieb der Rest zu Hause und musste sich von dort in die verschiedenen Veranstaltungen einloggen.

Um in Zeiten der Pandemie hohe Sicherheit vor Ort zu gewährleisten, begann der Tag für die Kollegen, die die Veranstaltung vor Ort besuchen wollten, noch ein bisschen früher. Bereits ab 6.40 Uhr führte die Arztpraxis Pufke im Nebengebäude des Gymnasiums Coronaschnelltests durch. Um 7.45 Uhr waren alle Anwesenden – darunter auch die Hausmeister und der vor Ort agierende Referent – negativ getestet und die Veranstaltung konnte unter diesen Vorzeichen entspannt beginnen. Die üblichen Hygienemaßnahmen wie zum Beispiel das Maskentragen wurden trotzdem beibehalten.

Der offizielle Teil des Tages endete um 15.30 Uhr, anschließend gab es noch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Außerdem wurde das Kollegium gebeten, an einer Umfrage teilzunehmen – wieder über IServ – um dem Organisationsteam Rückmeldung zum pädagogischen Tag zu geben.

Kornelia Köhler, Gymnasium Hechingen

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2021

Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk 585 Betriebe bereits 1.141 Auszubildende für das Jahr 2021 und 270 Betriebe haben bereits 540 Lehrstellen für das Jahr 2022 veröffentlicht.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus: Für den Ausbildungsstart in 2021 sind aktuell bereits 164 Lehrstellen ausgeschrieben und schon 80 Lehrstellen für

das Ausbildungsjahr 2022 gemeldet (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 112 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Gerne würden wir Ihnen auch unser **Online-Speed-Dating** vorstellen: Vom **1. März bis zum 30. April 2021** haben Schüler*innen, Schulabgänger*innen und Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen, die Chance, sich unkompliziert online mit Betrieben zu verabreden. Nach dem Motto **„Mit ein paar Klicks zum Ausbildungsplatz“** ist die **Azubi-Speed-Dating-Plattform unter <https://valyn.de/azubi-speed-dating-handwerk/aktion>** zu finden. (Nähere Infos unter: <https://www.hwk-reutlingen.de/ausbildung/azubi-speed-dating-online.html>) Für 2021 werden im Landkreis Zollernalb aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen gesucht: 17 Anlagenmechaniker m/w/d, 14 Maler und Lackierer m/w/d, 14 Maurer m/w/d, 13 Elektroniker m/w/d, 12 Zimmerer m/w/d, 8 Metallbauer m/w/d, 7 Mechatroniker m/w/d für Kältetechnik, 9 Straßenbauer m/w/d, 6 Baugeräteführer m/w/d, 4 Schreiner m/w/d, 5 Kraftfahrzeugmechatroniker m/w/d, 5 Glaser m/w/d, 5 Klempner m/w/d, 4 Fachverkäufer m/w/d im Lebensmittelhandwerk, 3 Kaufleute m/w/d, 3 Fleischer m/w/d und 2 Hörakustiker m/w/d.

Expertenchat „Ich will was machen mit Medien“

„Ich will was machen mit Medien“ - diesen Wunsch hegen viele Abiturient*innen. Doch wie wird man eigentlich Journalist*in? Wie gestaltet sich der Beruf? Und welche Alternativen gibt es? Welche Wege führen in die Medienbranche? Welche Studiengänge und Ausbildungen werden angeboten? Was muss man dafür mitbringen? Und wie gestaltet sich der Arbeitsalltag? Antworten bietet der nächste Abi-Chat am **24. Februar** von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Journalist*innen sind für eine funktionierende Demokratie unverzichtbar - das macht die aktuelle Corona-Krise deutlich. Schließlich sorgen Medienschaffende selbst in Ausnahmesituationen für einen reibungslosen Informationsfluss, brechen wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich herunter, berichten über gesundheitspolitische Entwicklungen und erläutern neue rechtliche Regelungen.

Es muss nicht immer die Redaktion sein

Wer „etwas mit Medien“ machen möchte, muss nicht unbedingt in einer Redaktion Artikel verfassen. Die Branche bietet vielfältige Möglichkeiten, auch in den Bereichen Technik und Design. Neben Moderator*innen und Bildjournalist*innen finden sich beispielsweise Medienkaufleute, Medientechnolog*innen, Mediengestalter*innen und Buchhändler*innen in der Branche, die ihre Tätigkeit im Rahmen einer Ausbildung erlernt haben. Zudem trifft man bei Pressestellen, Agenturen und Pressebüros auf Medienexpert*innen. Hinzu kommen Public Relations beziehungsweise die Öffentlichkeitsarbeit, die sich oft mit den Feldern Werbung und Marketing überschneiden.

Chatprotokoll mit allen Fragen und Antworten

Interessierte loggen sich am **24. Februar** ab 16.00 Uhr unter <http://chat.abi.de> ein und stellen ihre Fragen direkt im Chat-Raum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann seine Fragen auch gerne vorab an die Abi-Redaktion richten (abi-redaktion@meramo.de) und die Antworten im Chat-Protokoll nachlesen, das nach dem Chat im Abi-Portal veröffentlicht wird.

Der EnBW-Macher-Bus fährt auch 2021 wieder durch Baden-Württemberg und hilft vor Ort

Bewerbungsfrist für ehrenamtliche und gemeinnützige Projekte läuft bis 19. März 2021

Neues Katzenaußengehege im Tierheim, eine Jurte als Schutzunterkunft für den Naturkindergarten und ein renoviertes Atelier für die kunsttherapeutische Begleitung von Kindern krebserkrankter Eltern: Die Macher*innen von EnBW haben auch im letzten Jahr kräftig angepackt und gemeinnützige Projekte in Baden-Württemberg umgesetzt. Über 20 Projekte hat das EnBW-Macher-Bus-Team insgesamt schon realisiert und auch 2021 juckt es den freiwilligen Helfer*innen schon wieder in den Fingern spannende Herzensprojekte anzugehen.

Wo der Bus in diesem Jahr Station macht, entscheidet ein Wettbewerb. Bis 19. März 2021 können sich Vereine und gemeinnützige Einrichtungen, die in Baden-Württemberg ansässig sind, bewerben. Das Projekt sollte sich in einer der drei Kategorien - „Kinder und Jugendliche“, „Senioren und Soziales“ oder „Tiere und Umwelt“ - einordnen lassen.

Eine interne Jury aus EnBW-Mitarbeiter*innen wählt nach Ablauf der Bewerbungsfrist aus allen Bewerbungen je drei Projekte pro Kategorie aus. **Vom 7. bis 20. Mai 2021** kann dann online für die Favoriten abgestimmt werden. Gewinner des Wettbewerbs sind die drei Projekte, die in ihrer Kategorie jeweils die meisten Stimmen erhalten haben. Zusätzlich zu den Gewinnern wird die EnBW-Jury selbst ein viertes Gewinnerprojekt auswählen. Im Sommer rücken die EnBW-Macher*innen dann mit Kraft und Köpfchen je einen Tag lang an. Mit im Gepäck sind bis zu 5.000 Euro, mit denen Kosten für Material und Fachpersonal gedeckt werden können.

Die EnBW beobachtet die Entwicklung zum Coronavirus (COVID-19) sehr genau. Falls erforderlich, erfolgt die Umsetzung der Projekte auch unter Einhaltung geltender Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen. Für Bewerbungen ist es auf jeden Fall von Vorteil, wenn sich das Wunschprojekt im Freien umsetzen lässt.

Alle Informationen zur Bewerbung und das Bewerbungsformular finden Sie unter www.enbw.com/macherbus.

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinde

Gottesdienste der röm.-katholischen Kirchengemeinde Burladingen-Jungingen

Corona-Verordnung

Trotz der härteren Corona-Einschränkungen bleiben Gottesdienste weiterhin möglich. Allerdings müssen die dafür geltenden Hygiene-Bestimmungen strikt eingehalten werden: Mindestabstand, Maskenpflicht, kein Gesang.

Hinweis zur Maskenpflicht bei Gottesdiensten

Für die Maskenpflicht gelten seitens der Landesregierung folgende Vorgaben. Bei Gottesdiensten ist von den Gläubigen eine medizinische Maske zu tragen. Dazu zählen OP-Masken, FFP2-Masken und solche vergleichbarer Standards, vgl. § 1i Corona-VO. Für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren ist auch eine nichtmedizinische Alltagsmaske zulässig, jüngere Kinder sind von der Maskenpflicht befreit.

Die Erfassung der Gottesdienstteilnehmer*innen unterliegt der strengen Datenschutzverordnung der Erzdiözese Freiburg und wird allein für den Zweck einer notwendigen Kontaktnachverfolgung durch das Gesundheitsamt angelegt und nach einer Frist von vier Wochen wieder vernichtet.

Das Kontaktformular kann auf der Homepage der Kirchengemeinde herunter geladen werden!

Die Voranmeldungen zu den Gottesdiensten ist ab sofort in Jungingen nicht mehr notwendig.

Allerdings ist der Ordnungsdienst weiterhin angehalten, nur mögliche Plätze zu besetzen.

Sollte tatsächlich ein Gottesdienst einmal voll besetzt sein, dann haben Sie bitte Verständnis, wenn Sie abgewiesen werden

Samstag, 20. Februar

18.30 Uhr (Bur) Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Februar – erster Fastensonntag

10.00 Uhr (Gau) Eucharistiefeier

Erreichbarkeit des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro der röm.-kath. Kirchengemeinde ist für Besucher*innen geschlossen! Telefonisch sind wir für Sie wie folgt erreichbar:

Dienstag bis Freitag

jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr unter Tel. 07475 351

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per E-Mail. Sie können uns Nachrichten natürlich auch über unseren Briefkasten zukommen lassen

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 21. Februar - Invokavit

Wochenspruch:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

(1. Joh 3,8b)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche
(Pfarrer Steiner)

19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst in der Johanneskirche

Vereinsmitteilungen



Sportverein Jungingen e.V.



Jubiläumsbierverkauf

Am Fasnetssamstag fand unter strengen Auflagen anstelle unserer Fasnetsveranstaltung der Verkauf unseres Jubiläumsbiers statt. Wurstsalat, Fasnetsküchle und Bier fanden reißenden Absatz und bald war klar, dass die geordneten Vorräte schnell zur Neige gehen würden. Aus nah und fern kamen Interessenten heran, man munkelt sogar, dass das Bier bis ins weite Allgäu oder gar Bitz geliefert wurde. So war die Freude aller Beteiligten groß und der Verkauf wurde zu einem vollen Erfolg.

Ein besonderer Dank geht noch einmal an die Gemeinde Jungingen, die Firma Gebr. Denkinger, die Bäckerei Kussebeck, die Albmetzgerei Steinhart und alle Freunde und Gönner, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Sonstiges



Eine super Sache ...

... ist das FSJ für Dich, für Deine Berufsorientierung und für Deine Persönlichkeitsentwicklung. Wenn Du ein Jahr vor dem Abitur vom Gymnasium abgegangen bist, kannst Du mit einem FSJ sogar die Fachhochschulreife erlangen! Das Kinderheim Haus Nazareth bietet an seinen 40 Standorten in der Region alle Formen der Kinder- und Jugendhilfe an, ein megainteresantes Berufsfeld für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder den Einstieg in die Soziale Arbeit! Wir freuen uns auf Dich und Deine Mitarbeit!

bewerbung@haus-nazareth-sig.de

Viele Informationen auch auf der Homepage:
www.haus-nazareth-sig.de

Amtsblatt der Gemeinde Jungingen

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Jungingen, Lehrstraße 3, 72417 Jungingen, Telefon 07477 873-0, Fax 07477 8259, E-Mail info@jungingen.de.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Fax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Außenstelle: 72144 Dußlingen, Bahnhofstraße 18, Telefon 07072 9286-0, Fax 07033 3207701. E-Mail jungingen@nussbaum-weilderstadt.de

Verantwortlich: für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: BM Oliver Simmendinger, für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 71263 Weil der Stadt. Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet veröffentlicht.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Was sonst noch interessiert

Suche Grundstücke

zum Kauf gerne auch mit Altbestand

Tel. 07033 / 526670

Aus dem Verlag

Buchweizentorte mit Preiselbeerfüllung

Das Buchweizenmehl verleiht der Torte einen nussigen Geschmack. Der geriebene Apfel macht sie leicht, locker und total saftig. Und die Schicht aus Wild-Preiselbeeren sorgt für eine säuerliche, fruchtige Note. Total lecker!

Zubereitungszeit: 2 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: Pro Stück: Kcal: 631, KJ: 2628, E: 7 g, F: 40 g, KH: 51 g; Rezeptautor/Rezeptautorin: Gesa Kohlenbach, Michaela Litterst (Zuschauerin)

Zutaten

- 6 Eier (Größe M)
- 1 Prise Salz
- 200 g Zucker
- 200 g Butter, weich
- 1 Msp. Bio-Zitronenabrieb
- 175 g Buchweizenmehl
- 30 g Speisestärke
- 1 Pck. Backpulver
- 125 g Haselnüsse, gemahlen
- 1 Apfel, gerieben
- 200 g Wild-Preiselbeeren

Für die Glasur:

- 400 g Nougat
- 70 g Kokosfett
- 2 EL Haselnüsse, grob gehackt

Zubereitung

1. Den Backofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Eine Springform (Ø 26 cm) mit Backpapier auslegen, fetten und bemehlen.
2. Für die Buchweizentorte die Eier trennen. Das Eiweiß mit dem Salz und 100 g Zucker steif schlagen und zur Seite stellen.
3. In einer zweiten Schüssel die weiche Butter mit dem restlichen Zucker (100 g) und dem Bio-Zitronenabrieb schaumig schlagen. Die Eigelbe nach und nach dazugeben.
4. Buchweizenmehl, Maisstärke, Backpulver, gemahlene Haselnüsse und den geriebenen Apfel zur Butter-Eigelb-Masse geben und verrühren. Ein Drittel des Eischnees kräftig unterheben, dann die restlichen zwei Drittel vorsichtig unterheben.
5. Teig in die vorbereitete Springform füllen und für ca. 40 Minuten im vorgeheizten Backofen auf mittlerer Schiene backen. Nach dem Backen den Kuchen auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.
6. Den ausgekühlten Kuchen in der Mitte einmal horizontal durchschneiden. Die untere Hälfte mit den Wild-Preiselbeeren füllen und den Deckel des Kuchens wieder darauf setzen.
7. Für die Glasur das Nougat und das Kokosfett in einer Schüssel über dem Wasserbad schmelzen und verrühren. Den Kuchen auf ein Kuchengitter stellen und ein Backpapier unterlegen. Die Nougatglasur langsam über die Buchweizentorte gießen und mit den gehackten Haselnüssen dekorieren.

Unser Tipp: Die aufgefangene Glasur kann auch als leckerer Brotaufstrich wieder verwendet werden. Zur Torte passt auch gut ein Klecks Schlagsahne.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR